



Wenn Vielseitigkeit nicht nur eine Worthülse ist

## Ein Tag im Leben von Marco Keller, Leiter Hausdienst

Was erleben die Mitarbeitenden des Campus BBZ während ihrer Arbeit? Und wie sieht ein «normaler» Arbeitstag aus? In der neuen Artikel-Serie geben wir in loser Folge einen Einblick. Diesmal ist Marco Keller, Leiter Hausdienst, an der Reihe:

2. Juni 2022

Text von Claudia Engeler



Marco Keller, Leiter Hausdienst

**Marco Keller mag es, wenn der Tag ruhig beginnt und keine Schwierigkeiten zu erwarten sind. Häufig setzt er sich aber schon früh am Morgen mit Unerwartetem auseinander: Es kann Personalausfälle geben, Geräte können Störungen aufweisen, oder – schlimmer – ein Notruf erreicht ihn.**

Erst vor kurzem löste ein Lernender unbeabsichtigt in der Turnhalle den Feueralarm aus. In einer solchen Situation handelt Marco Keller sofort und sucht den Ursprung des Alarms. Dabei haben solche Vorkommnisse durchaus ihr Gutes: Oft stellt er dabei Schwachstellen fest, die es zu beheben gilt. Im besagten Fall war die Benachrichtigung zu weitläufig, wodurch zu viele Personen aufgeschreckt wurden. Alle Vorfälle werden in einem Journal festgehalten und den Vorgesetzten gemeldet.

Marco Kellers Tätigkeit ist vielseitig: Er ist beispielsweise für die Einsatzplanung der Mitarbeitenden verantwortlich, betreut die Lernenden, projiziert die Unterhaltsarbeiten von externen Firmen und führt Reparatur- und Reinigungsarbeiten durch. Viele Kontroll- und Unterhaltsarbeiten fallen dabei im Elektrobereich an. Als gelernter Elektroinstallateur gehen sie Marco Keller besonders leicht von der Hand. Sein Kerngebiet sind daneben die Fragen, welche die Baustruktur betreffen. Dafür arbeitet er eng mit dem Hochbauamt zusammen und plant im Voraus. So gleist er bereits im März die baulichen Massnahmen auf, die in den Sommerferien realisiert werden.

So abwechslungsreich wie sein Tätigkeitsfeld ist auch sein Werdegang: Nach der Lehre absolvierte Marco Keller den Lehrgang zum Technischen Kaufmann. Zudem schloss er den Lehrmeisterkurs und die Eidg. Berufsprüfung zum Hauswart ab. Letztere beinhaltet auch ein Modul zum Thema Führung. Ein wichtiger Punkt, denn Marco Keller stellt sicher, dass die Teamarbeit gut funktioniert. Alle Teammitglieder haben ihre Hauptaufgaben und arbeiten in erster Linie auf ihrem Kerngebiet. Sie sind aber auch sofort bereit, kurzfristig für andere einzuspringen.

Ein weiterer Auftrag ist die Auswahl und die Betreuung der beiden Lernenden, die am BZWW zu künftigen Fachleuten Betriebsunterhalt ausgebildet werden. Das Team rund um Marco Keller arbeitet in der Frühschicht oder im Spätdienst, sonst im Normaldienst von 07.00 bis 17.00 Uhr. Bis 22.30 Uhr erfüllt ein Teammitglied den Pikettdienst. Diese Person hat im Notfall innert kürzester Zeit im Schulgebäude zu sein.

Am Abend erfolgt jeweils eine Kontrolle; dabei ist die Elektrotechnik sehr hilfreich: So kann am Computer überprüft werden, ob es Störungen in der Gebäudetechnik (Heizung, Lüftung) gibt und ob alle Türen verriegelt sind.

Marco Keller selbst lässt den Tag nochmals kurz Revue passieren – und widmet sich dann gerne seiner Familie.